Modulbeschreibung

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Production management (Make)	**1.2 Kurzbezeichnung (optional)** PM	**1.3 Modul-Code** (aus HIS-POS)
2	**2.1 Modulturnus:** **Angebot in ☒ jedem SoSe, ☐ jedem WiSe,** **anderer Turnus, nämlich:**	**2.2 Moduldauer:** **☒ 1 Semester ☐ 2 Semester**	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Digital Supply Chain Management (DigiSCM)	Pf	2. Semester

4 Workload

	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Workload insgesamt Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Workload insgesamt Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminaristischer Unterricht	1 (Präsenz)	14	**125**	**5**
		1,5 (online)	20		
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 2,5	Summe Kontaktzeit in Std. 34		
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vorbereitung, Selbststudium, Präsentationsvorbereitung, Nachbereitung		91		
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 91		

5 5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können selbständig logistisch relevante Problemstellungen aus dem Bereich des Produktionsmanagements (z. B. Standortentscheidung, Layoutplanung, Konfigurierung von Fließproduktionssystemen und Produktionsinseln, Auftragsgrößen- und Ablaufplanung) anhand von komplexen Fallbeispielen strukturieren, mathematisch modellieren und entweder mit Hilfe von optimierenden Methoden oder mit Hilfe heuristischer Algorithmen lösen.
- Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Funktionsweise von integrierten computer-gestützten Produktionsplanungs- und –steuerungssystemen auseinander und können verschiedene partielle Verfahren der Fertigungssteuerung voneinander abgrenzen, fallbezogen anwenden und bewerten.
- Die Studierenden können die eingesetzten und selbst entwickelten Modelle und Lösungsverfahren kritisch reflektieren und zielgruppengerecht präsentieren.

Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Die Studierenden können die oben genannten Aufgabenstellungen sowohl in Eigenregie als auch in Teamstrukturen strukturieren, analysieren, lösen und bewerten.
- Sie stärken dadurch ihre Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktkompetenz.
- Gleichzeitig lernen Sie Methoden zur Unterstützung der Entscheidungsfähigkeit kennen.

5.2 Lerninhalte

1. Grundlagen Produktionsmanagement
2. Standortentscheidung
3. Gestaltung der Infrastruktur von Produktionssystemen
4. Operative Produktionsplanung
5. Integrierte und partielle Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme (PPS-Systeme)

5 **5.3 Modulkurzinformation** (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)

Aufgrund von neuen intelligenten und automatisierten Technologien nimmt die Verfügbarkeit von Daten und damit auch die Nutzung von quantitativen Methoden zur Lösung von produktionsnahen und logistischen Problemstellungen zu. Anhand von Fallstudien thematisiert das Modul strategische und operative Problemstellungen aus dem Bereich des Produktionsmanagements, zeigt Methoden zur Lösung der Probleme auf und bewertet die eingesetzten Lösungsverfahren kritisch.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen** (*Formal:* Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich:* Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, …)

Keine.

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

1. Präsentation (20 Minuten) – 50%
2. Klausur (60 Minuten) – 50 %

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

5,5% (5 Credits von 90 Credits)

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☒ **Deutsch** ☐ **Englisch** ☐ **Weitere, nämlich:**

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. rer. pol. Christiane Fühner

7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)

7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)

7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)

ADAM, D.: Produktionsmanagement, 9. Auflage, Wiesbaden 1998.

CORSTEN, H., GÖSSINGER, R.: Produktionswirtschaft, 14. Auflage, München 2016.

CORSTEN, H., GÖSSINGER, R., SPENGLER, T. S. (HRSG.): Handbuch Produktions- und Logistikmanagement in Wertschöpfungsnetzwerken, München 2018.

GÜNTHER, H.-O., TEMPELMEIER, H.: Supply Chain Analytics, Operations Management und Logistik, 13. Auflage, Books on Demand, Norderstedt 2020.

GÜNTHER, H.-O., TEMPELMEIER, H.: Übungsbuch Supply Chain Analytics, Operations Management und Logistik, 10. Auflage, Books on Demand, Norderstedt 2020.

SLACK, N., CHAMBERS, ST., JOHNSTON, R.: Operations Management, 9. Auflage, 2019.